



Ausbildungskonzept des Radebeuler BC 1908 e.V.



Ausbildungskonzept des Radebeuler BC 1908 e.V.

1. Vorbemerkungen:

Die Stadt Radebeul ist Stand 2018 mit über 33.000 Einwohnern die größte Kreisstadt im Landkreis Meißen. Die Stadt kann einen stetigen Zuwachs der Bevölkerung verzeichnen. Der Verein Radebeuler BC 08 ist einer von zwei Sportvereinen, die Fußball in Radebeul für Interessierte anbieten.

Der Radebeuler BC 08 hat über 500 aktive Mitglieder. Er ist damit der Fußballverein mit der größten Mitgliederzahl im Stadtverband Fußball Dresden nach der SG Dynamo Dresden. Allein über 300 Mitglieder stammen aus dem Nachwuchsbereich des RBC 08, womit der Radebeuler BC 08 einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Sportkultur für die Stadt übernimmt. Beim RBC 08 spielen neben Mitgliedern aus der Stadt Radebeul unter anderem Mitglieder aus Dresden, Coswig, Weinböhla, Meißen und der Gemeinde Moritzburg. Das Einzugsgebiet beweist, welchen Stellenwert der Verein im Umkreis Dresdens besitzt. Der Verein ist die erste Anlaufstelle in Radebeul für Kinder und Jugendliche, die sich im Bereich Fußball sportlich betätigen möchten. Der Verein bietet diesen Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit, ihre Freizeit effektiv zu gestalten.

Der Radebeuler BC 08 wurde 1908 gegründet. Nach einer zwischenzeitlichen Auflösung wurde er am 06.04.1998 mit der Fusion von Planeta Radebeul und Chemie Radebeul wiedergegründet. Seit 2014 entwickelt der Verein durch kontinuierliche und strukturierte Trainingsarbeit den Kinder- und Jugendfußball weiter. Seitdem konnten sich die A- bis D-Junioren regelmäßig auf Landesebene messen und die E und F-Junioren in den höchsten Pools des Stadtverbands Dresden mitspielen. Auf Grundlage dessen wurde ein einheitliches Konzept ausgearbeitet, mit der die Qualität gehalten und gehoben werden soll.

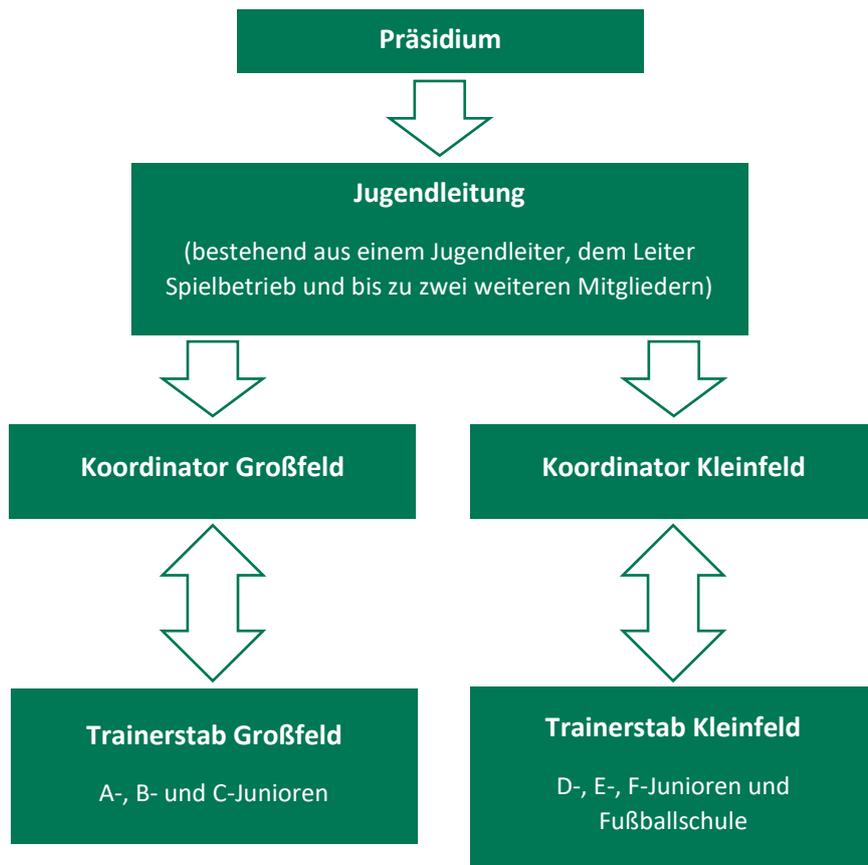
2. Ziele der Ausbildungskonzeption

Mit der Ausbildungskonzeption soll die Qualität der Nachwuchsarbeit gehalten und gehoben werden. Das übergeordnete Ziel ist es, die Jugendlichen nach der A-Jugend nahtlos in den Männerbereich einzugliedern. Die erste Männermannschaft, die auf Landesebene vertreten ist, soll von dem eigenen Nachwuchs profitieren können.

Der Radebeuler BC 08 möchte seinen Stellenwert als beliebte Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche erhalten. Dafür ist es unabdingbar, dass die ersten beiden Mannschaften einer jeden Altersklasse im Kleinfeldbereich entsprechend ihrer Leistung in den höchstmöglichen Ligen spielen sollen. Ziel soll es sein, dass die A bis D-Junioren auf Landesebene und die E und F-Junioren im Pool 1 der Stadt Dresden vertreten sind. Talentierte Spieler haben in diesen Mannschaften die Möglichkeit, durch ausgebildete Trainer individuell gefördert zu werden und für Dynamo Dresden gesichtet zu werden.

Mit dieser Konzeption wird dem Verein im Nachwuchsbereich eine gewisse Philosophie zugeschrieben, die das Wir-Gefühl stärken wird. Es dient der Orientierung für Spieler, Eltern und Trainer. Das Konzept ist einzuhalten, es sei denn, die Jugendleitung bestimmt mit entsprechender Begründung die Aussetzung eines Aspekts.

3. Struktur der Nachwuchsarbeit



Das Präsidium bestimmt die Jugendleitung. Diese ist wiederum für die Bestimmung der Koordinatoren für Groß- und Kleinfeld sowie den Leiter Spielbetrieb verantwortlich. Ziel ist es, von der G- bis D-Jugend Kinder eines Jahrgangs zusammenzufassen. Die Einteilung der Mannschaften übernimmt der Jugendleiter in Abstimmung mit den Koordinatoren und den Trainern jeweils zum Halbjahr und dem Ende einer Saison. Der Leiter Spielbetrieb hat die ordnungsgemäße und reibungslose Zeiteinteilung und Ansetzung von Spielen und Turnieren zu klären. Er ist für die Planung des Trainingsbetriebs verantwortlich.

4. Sportliche Zielstellungen

Der Radebeuler BC 08 hat neben benannten Zielen der Ausbildungskonzeption folgende sportliche Grundsätze: Eine effektive Ausbildung des Nachwuchses beginnt bei unseren kleinsten Mitgliedern. Deshalb wird mit der Fußballschule schon Kindern ab drei Jahren die Möglichkeit geboten, sich sportlich zu betätigen. Ab der G-Jugend soll eine Mannschaft gebildet und als F-Junioren gelistet werden sowie am Spielbetrieb teilnehmen. Damit die ersten beiden Mannschaften einer jeden Altersklasse die sportlichen Zielstellungen halten können, ist es notwendig, dass in jedem Jahrgang des Kleinfeldes zwei Mannschaften im Spielbetrieb angemeldet sind. Im Bereich der E und F-Junioren wird ohne vorher festgelegte Positionen trainiert und gespielt. Es werden gleiche Spielzeiten für jedes Kind angestrebt. Ab der U13 wird ein torwartspezifisches Training angesteuert.

Die ersten beiden Mannschaften einer jeden Altersklasse werden von lizenzierten Trainern geleitet, um ein methodisch, für Kinder und Jugendliche nachvollziehbares und forderndes Training zu gewährleisten. Die Spiele dienen dazu, das im Training Erlernte umzusetzen. Zweikämpfe werden stets mit fairen Mitteln geführt. Die einzelnen sportlichen Details sind für jede Altersklasse unten aufgeführt.

5 Soziale Zielstellungen

5.1 Spieler (m/w/d)

Die Spieler (m/w/d, nachfolgend Spieler genannt) kommen aus Freude am Fußball zum Radebeuler BC 08 und bringen sportlichen Ehrgeiz mit. Sie verhalten sich Trainern, Mitspielern und anderen Vereinsmitgliedern stets respektvoll und freundlich gegenüber. Die Spieler hören auf die Anweisung der Trainer. Diese übernehmen die Aufsichtspflicht während der Trainings- und Spielzeit. Die Spieler kommen pünktlich zu den vereinbarten Terminen. In den Umkleidekabinen wird zu Hause sowie auswärts Ordnung gehalten. Die Spieler sind sich bewusst, dass sie den Radebeuler BC 08 nach außen hin vertreten. Sie versuchen ein positives Licht auf den Verein zu werfen. Dementsprechend wird sich überall und allem voran dem Gegner gegenüber fair verhalten.

Sollten schulische Leistungen und der Fußball nicht miteinander vereinbar sein, ist der Spieler in Absprache mit Eltern und Trainern verpflichtet, sich zunächst auf die Schule zu konzentrieren.

5.2 Trainer (m/w/d)

Die Trainer (m/w/d, nachfolgend Trainer genannt) haben sich respektvoll Spielern und Eltern gegenüber zu verhalten und den Spielern Spielfreude zu vermitteln. Er zeigt sich offen gegenüber dem Geschlecht, der Herkunft, Religion und anderen individuellen Eigenschaften der Spieler. Er stellt einen reibungslosen Trainings- und Spielbetrieb sicher. Daneben ist er für den Erhalt des funktionierenden Mannschaftsgefüges verantwortlich und wird im Gespräch mit den Spielern und Eltern sein und Feedback geben. Er unterstützt seine Spieler in der fußballerischen- sowie auch in der sozialen Entwicklung. Des Weiteren sollte er seine Spieler bezüglich Computer- und Konsolenspielen und sozialen Medien sensibilisieren.

Er versucht die Eltern aktiv in das Vereinsleben einzubinden.

Er hat eine Vorbildfunktion auf und neben dem Platz: Auch der Trainer präsentiert den Verein nach außen und verhält sich so, dass der Radebeuler BC 08 seinen guten Ruf in der Umgebung weiter beibehalten kann. Ergebnisse im F und E-Junioren Bereich spielen für den Trainer eine nebeneordnete Rolle. Sein Hauptziel liegt generell auf der individuellen Aus- und Weiterbildung der Spieler. Die Trainer besitzen ein stetiges Interesse sich weiterzubilden.

5.3 Eltern

Auch die Eltern präsentieren den Verein nach außen und verhalten sich dementsprechend Spielern, Trainern und Funktionsträgern respektvoll gegenüber. Sie unterstützen ihre Kinder in der sozialen Entwicklung. Eine Anwesenheit zu Spielen der Kinder wird von Vereinsseiten gern gesehen.

Entscheidungen der Trainer, beispielsweise Disziplinaentscheidungen, sind in der Situation zu akzeptieren, im Nachgang ist ein sachliches und konstruktives Gespräch bei Meinungsverschiedenheiten mit den Beteiligten durchzuführen. Die Eltern halten sich dabei an die Nachwuchsstruktur.

Die Eltern halten sich aus den taktischen Anweisungen der Trainer heraus. Motivationsrufe sind erlaubt.

Sie halten sich an die Platzordnung.

6. Kooperation Dynamo Dresden

Der Radebeuler BC ist im Nachwuchsbereich Kooperationspartner der SG Dynamo Dresden. Die Trainer profitieren durch kostenfreie Fortbildungen seitens Dynamo Dresdens.

7. Zielkompetenzen in den einzelnen Altersklassen

7.1 F und E-Junioren:

Allgemeingültiges:

- jedes Kind auf jeder Position, jeder soll sich im Tor mindestens 1x in der Saison ausprobieren
- jedes Kind ein Ball
- individuelle Entwicklung vor Ergebnis
- möglichst gleiche Spielzeiten
- viele kleine Spiele, einfache Regeln
- Freude am Training und Spiel
- alle Übungen beidfüßig ausführen
- in jeder Trainingswoche sind 30-45 min Techniktraining vorgesehen

Trainingsschwerpunkte:

- 1-gegen-1-Verhalten:
 - offensives Verhalten: ausprobieren, kennenlernen, kreativ sein, Freiraum lassen, beidfüßig ausführen lassen, Ausspielfinten und Ballsicherungssicherungsfinten
- Gewandtheit, Beweglichkeit, Schnelligkeit
 - spielerisches und abwechslungsreiches Trainieren (Wettbewerbscharakter, kleine Spiele mit Ball, Hascheformen)
- Ballverarbeitung:
 - Ballmitnahme (erster Ballkontakt mit Anschlussaktion)
- Dribbling:
 - vielseitig, beidfüßig
- kleine Spiele bis zu 3:3
- freies Fußballspiel mit Fokus auf den Trainingsschwerpunkt

Soziale Zielstellungen:

- Gewinnen und Verlieren kennenlernen
- Wir-Gefühl entwickeln

7.2 D-Junioren:

Allgemeingültiges:

- eine Halbzeit Spielzeit pro Spieler wird angestrebt
- offensives Spiel + Förderung einer offensiven Denkweise
- alle Spieler sollen sich am Offensivspiel beteiligen, bei Ballverlust beteiligen sich alle an der Verteidigung
- Systemvariabilität soll ermöglicht werden
- variable Spieleröffnung (Kurzpassspiel und lange Bälle)

Trainingsschwerpunkte:

- goldenes Lernalter:
- kognitiv anspruchsvollere Übungen mit einbauen Handlungsschnelligkeit
- Übungen zur Schulung der Kommunikation einbauen
- Intensivierung der Grundlagentechnik
- Förderung der individualtaktischen Ausbildung im Vordergrund grundsätzlich unter Gegnerdruck → mannschaftstaktischen Aspekte nehmen zu
- Beginn des Kopfballtrainings → Angst vor dem Ball verlieren
- spielerische Förderung der körperlichen Fitness, auf Grundlage des eigenen Körpergewichts (Intervalltraining):
 - Antrittsschnelligkeit
 - Grundschnelligkeit
 - Kraft
 - fußballspezifische Ausdauer
- Förderung der Handlungsschnelligkeit durch Provokationsregeln
- freies Fußballspiel

Soziale Zielstellungen:

- Unterstützung und Respektieren der Persönlichkeitsentwicklung
 - alters- und entwicklungsdifferenzierte Spielergespräche und Ansprachen vor den Spielern
- Erfahren des Demokratieverständnisses
- Festigen des Teamgefühls → Teamgeist macht die Mannschaft besser

7.3 C-Junioren:

Allgemeingültiges:

- erste Mannschaft auf Landesebene, restliche Mannschaften auf Stadtebene vertreten
- Gewöhnung auf Großfeld (andere Lauf-, Pass- und Schussdistanzen, Abseitsregel)
- maximale Kaderstärke an leistungsstarken Spielern in der ersten Mannschaft soll angestrebt werden
- älterer Jahrgang stellt das Gerüst der ersten Mannschaft, verstärkt wird dieses mit den leistungsstärksten Spielern des jüngeren Jahrgangs
- in der Regel soll mindestens eine Halbzeit Spielzeit für jeden Spieler angestrebt werden

Trainingsschwerpunkte:

- Technikintensivierung:
 - die erlernte Technik aus dem Grundlagenbereich wird verfeinert und stabilisiert
 - Anwendung erfolgt unter verstärktem Zeit- und Gegnerdruck
- fußballspezifisches Kraft- und Ausdauertraining
- Intensivierung des taktischen Laufverhaltens auf Großfeld
 - Umschaltspiel: offensives und defensives Verschieben der Ketten unter Berücksichtigung der Abseitsregel
- individual- und gruppentaktische Aspekte
 - Intensivierung der individualtaktischen Prozesse (beispielsweise Verhalten bei Standardsituationen, Stürmer mit Rücken zum Tor) und Erlernen von gruppentaktischen Prozessen (Verhalten Über- und Unterzahl am Flügel und im Zentrum, gruppentaktische Angriffsmittel, wie z.B. Doppelpass, Hinterlaufen und Ballübergabe)
- Formationsvariabilität
 - Umgang mit 4er und 3er Kette mit zwei zusätzlichen offensiven Außenverteidigern
- Kopfballspiel (Vertiefen des Angriffskopfballs)

Soziale Zielstellungen:

- besonderer Blickpunkt auf die Pubertät der Jugendlichen
- Ausbauen des Demokratieverständnisses innerhalb der Mannschaft (z.B. vermehrte Einbindung der Spieler/-innen in Aufgaben- und Funktionen der Mannschaft und des Vereins)
- Förderung der Entwicklung zur Eigenständigkeit

7.4 B- und A-Junioren:

Allgemeingültiges:

- erste Mannschaft auf Landesebene, restliche Mannschaften auf Stadtebene vertreten
- es wird angestrebt mit zwei B-Jugenden zu starten, sollten keine zwei Mannschaften zu Stande kommen, werden Spielgemeinschaften gebildet
- die Einteilung der Spieler/-innen in die Mannschaften erfolgt nicht mehr nach dem Jahrgang, sondern anhand des Entwicklungsstandes

Trainingsschwerpunkte:

- Perfektionierung gruppentaktisches Verhalten + mannschaftstaktisches Verhalten
 - Kettensysteme, Verschieben, verschiedene taktische Varianten, Umschaltspiel (defensiv/offensiv)
- technikorientiertes Konditionstraining unter hoher Belastung (Anpassung an die Anforderung ohne Hin- und Herwechseln, beispielsweise Fußballbiathlon)
- fußball- und positionsspezifisches Krafttraining
- Intensivieren offensives und defensives Verhalten bei Standardsituationen
- Erlernen von raumorientiertem Verhalten in der Defensive
- Intensivierung des Kopfballspiel (Sprung- und Angriffskopfbälle, Defensivkopfbälle)
- Verbesserung der technischen Fähigkeiten aufgrund der Veränderung der koordinativen Eigenschaften
- intensives Training der Ballgeschicklichkeit
- Perfektionierung der Schuss-, Ballannahme- und –mitnahmetechnik
- alle Schwerpunkte werden unter Gegner- und Zeitdruck trainiert

Soziale Kompetenzen

- Anforderungen der endenden Pubertät müssen berücksichtigt werden (z.B. Alkohol- und Drogenkonsum, Partnerschaften)
- Berücksichtigung der drei Säulen Schule, Privatleben, Fußball (Prüfungen, Übergang Schule → Lehre, Studium)
- Forderung der Eigenständigkeit (z.B. Mannschaftsratswahl)
- Forderung eines angemessenen, respektvollen und vorbildlichen Umgangs durch das Trainergespann mit Gegnern, Offiziellen und Mannschaftskameraden